
Subject: Ist das Verhalten bei einer Vergesellschaftung normal ??

Posted by [Gini90](#) on Mon, 02 Sep 2013 15:01:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo alle Zusammen, ich habe ein paar allgemeine Fragen zur Vergesellschaftung, da ich bisher noch keine Erfahrungen damit habe.

Ich habe 4 Jahre lang zwei Chinchilla-Mädls gehabt, wovon ich Eine leider vor 2 Wochen aufgrund von einem Tumor einschläfern musste. :(

Meiner verbliebenen Chinchilla-Dame ging es daraufhin gar nicht gut, sie nahm sehr stark ab und bewegte sich nicht mehr aus ihrem Häuschen weshalb wir uns sehr schnell ein neues Chinchilla zugelegt haben.

Mein neues Chinchilla holten wir aus dem Tierheim. Er wird auf ca 2 Jahre geschätzt, weshalb wir dachten, dass er zu unserer 4-jährigen Chin-Dame gut passt.

Er wurde im Dezember ausgesetzt und ist an den Ohren sehr stark vernarbt, aber trotzdem zum Menschen zutraulich. Er kommt beim Freilauf auf die Hand und auf den Schoß.

Wir haben sofort mit der Vergesellschaftung begonnen indem wir die Beiden in getrennten Käfigen aneinander gestellt haben. Sie haben sich neugierig beschnuppert und waren immer beieinander gesessen ohne irgendeinen Aufstand.

Haben dann am zweiten Tag angefangen mit dem Sandbad Austausch. Am 3ten Tag haben wir die Beiden auf neutralen Boden (also wo noch keiner der Beiden zuvor war) zusammen laufen lassen. Dies war auch vollkommen harmonisch, einmal hat meine Chinchilla- Dame kurz ein "grunzendes" Geräusch von sich gegeben, ansonsten hat alles gepasst. Von da an haben wir sie nun eine Woche lang jeden Tag zusammen laufen lassen. Sobald sie ihn aber berührt rennt er total in Panik weg und schmeißt leicht Fell ab. Sie macht aber wirklich nix! Sie geht nur hin und beschnuppert ihn.

Wenn ich mich dazusetze kommen beide auf den Schoß und wollen Kräuter haben, die sie brav nebeneinander fressen.

Nun haben wir uns heute entschieden die Beiden in einen Käfig zu setzen. Wir haben in der Früh begonnen und den Käfig mit Essig komplett gereinigt und neu eingerichtet und danach die Beiden gleichzeitig reingesetzt. Zudem haben wir auf der Empfehlung von der Tierärztin beiden noch zwei Tropfen Bachblüten gegeben was angeblich helfen soll den Stress für die Tiere zu mindern.

Meine Chinchilla Dame ist sofort in ein Häuschen ganz oben und der neue Chinchilla-Kastrat ist sofort runter in die Toilette und nun sitzen da beide seit mehreren Stunden.

Der Kastrat hätte aber genügend Möglichkeiten sich zu verstecken, es sind noch 2 weitere Häuschen im Käfig.

Wenn meine Chinchilla-Dame nun runter aufs Klo hüpft was sie bis jetzt schon etliche male probiert hat, dann stellt sich der Kastrat auf und macht ganz leise "grunzend-hupende" Geräusche. Sie macht dann auch Männchen und dreht dann aber um und hüpft zurück nach ganz oben in das Häuschen.

Ist so ein fast schon ignorierendes Verhalten normal? Habe bisher immer nur von Streit gelesen.. Und falls es später doch noch zum Streit kommen sollte, inwieweit ist ein Streit noch in Ordnung und wann sollte ich eingreifen? Die Tierärztin hat gemeint dass es in Ordnung ist wenn sie sich jagen und Fell fliegt aber sobald Blut fließt sofort trennen. Ist das so richtig? Oder doch schon lieber eher eingreifen?

Danke für's Durchlesen und jede Einzelne Antwort.

Bin wirklich für jede Antwort Dankbar da ich sehr unsicher bin was Richtig ist und was Falsch :? !

Liebe Grüße und einen schönen Abend !!

:nod:

Subject: Re: Ist das Verhalten bei einer Vergesellschaftung normal ??
Posted by [Danie](#) on Mon, 02 Sep 2013 16:33:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

am besten erst einmal die Vergesellschaftungsgrundlagen durchlesen:
http://infoseite.igc-forum.de/index.php?goto=./content//15_V ergesellschaftung
Rechts ist das Untermenü. Zu der InfoSeite gehört das Forum hier.

Ihr haben im Grunde den "Crash Kurs" durchgeführt, denn das Zusammensetzen in einen Käfig ohne Rangordnungsklärung, ist leider genau das. Bisher konnte dies nicht stattfinden, da beim Auslauf immer eines der Tiere flüchten konnte, wenns "unheimlich" wurde. Somit sind eure Tiere vom Sozialverhalten und Rudelverhalten sowie Rangordnung noch immer sich völlig fremde Tiere.

Das Aufrichten und Knattern sind Drohgebärden aus Angst bzw. Abwehr. Das kann schnell zum Abend hin zu Jagereien werden - je mehr Platz im Käfig, um so größer das Risiko, dass

ein Tier sich beim Absturz verletzt, hängen bleibt, sich böse stößt oder gar aus Erschöpfung irgend wann in der Ecke sitzt und nicht mehr weiter kann. Solche heftigen Jagereien sollten unterbunden werden, um die Tiere zu schützen.

Vergesellschaftungen können schon mal mehrere Tage bis Wochen dauern, je nachdem, wie die Tiere reagieren und welche Methode die passende für sie ist.

Am besten du liest auch noch einmal andere Vergesellschaftungsthemen hier im Forum durch - das kann dir sehr gut helfen, auch deine Tiere besser einzuschätzen und zu überlegen, wie ihr anhand deren Verhalten am besten weiter vorgehen könntet. Ich würde das Risiko nicht eingehen, sie in dem Bedrohlichen Zustand in dem Käfig einfach zusammen zu belassen. Der Käfig muss dazu für beide nicht nur ausgewaschen, sondern völlig fremdes Revier sein (Brätteranordnung neu, keine bekannten Gegenstände, komplett neue Ausstattung).
